



Erst zwei Jahre jung, kann Pristine schon auf beachtliche Erfolge zurückblicken: Die erste Pressung der Debüt-CD „one“ ist fast ausverkauft, beim Ö3-Band-Wettbewerb kamen die Jungs 2004 ins Finale. FOTO: PRISTINE

PORTRÄT / Rock-Band „Pristine“ will mit eingängiger Musik und guten Texten nach oben

„Bin auf der Bühne, weil ich eine Botschaft habe“

ENNS, ERNSTHOFEN, STEYR / Wenn Chris Schatz, Sänger der Rockband „Pristine“, von seinen Babys spricht, redet er nicht von kleinen Kindern. „Meine Songs sind wie Babys für mich. Wenn ich eine Idee habe, muss sie so schnell wie möglich raus“, erzählt er. „Da stört nichts anderes, weder Telefon noch Essen.“ Bei den Live-Konzerten sollen diese Babys so ehrlich wie möglich präsentiert werden. „Ich will die Menschen berühren“, sagt Chris. „Wenn sie bei einem traurigen Lied weinen, dann habe ich meinen Job gut gemacht.“ Musikalisch hohes Niveau ist für die Band, der auch in Fachkreisen immer wieder eine gute Zukunftschance in Aussicht gestellt wird, nur

die Basis, beschreibt Keyboarder Wiff Enzenhofer: „Wir wollen einfach gestrickte, eingängige Rock- und Popmusik machen.“ Noch wichtiger ist für die Band aus dem Raum Steyr und Enns aber die Botschaft: „Ich stehe ja nicht auf der Bühne, weil ich so lustig bin, sondern weil ich eine Message habe“, erklärt Chris. Und die wäre? „Die Welt krankt daran, dass sie immer uniformer wird. Die Menschen sollen aufrecht durch die Welt gehen.“

Mehr Unterstützung von lokalen Radios

Gegründet wurde die Band vor zwei Jahren. Mitglieder der ersten Stunde waren neben Sänger Chris Gabor Ferencz (Gitarre), Alex Drechs-

ler (Schlagzeug), Andi Hofbauer (Bass); Keyboarder Wiff stieß ein halbes Jahr später hinzu. Da erreichte „Pristine“ gerade beim Ö3-Bandbewerb „soundcheck“ das Finale, kurz danach wurde das erste Album „one“ aufgenommen, dessen erste Pressung beinahe ausverkauft ist. Trotz dieser Erfolge wünschen sich die Jungs mehr Unterstützung. „Wir haben hier in Oberösterreich ein paar regionale Sender. Warum spielen die keine lokalen Bands?“, fragt sich Schatz. „So könnte man hier eine kleine, nette Szene etablieren.“ Das System sei krank: „Wir haben viele gute Bands, aber die Plattformen funktionieren nicht.“

HERBERT SCHORN

Gratiskarten für das JNF-Festival

Der nächste Auftritt von **Pristine** ist am Samstag, 3. Juni, beim Judgement Night Festival (JNF) in Buchkirchen bei Wels. Dort sind bis 4. Juni insgesamt 14 Bands zu hören, etwa **Urban Ego**, **Ephan Rian**, **Toter Roter Fisch** (alle am 3. Juni) oder **Krautschädl** und **Blisstonia** (4. Juni).

- Die **RUNDSCHAU** verlost fünfmal zwei Festival-Pässe. Einfach am 2. Juni um 10 Uhr die Nummer 0900/833 300-150 (1,08 Euro/Min.) wählen. Die ersten fünf Anrufer gewinnen.
- Infos zum Festival gibt's unter www.jnf.at.